

Chorprobe und Spende

„Liederkränzler“ haben viele Pläne

- 1. März 2022, 10:56 Uhr



- Foto: MGV Liederkranz

Hürth-Efferen (me). Da hatten Vorsitzender Rolf Herkenrath, Schatzmeister Henk van der Klok und Chorleiterin Stefanie Laut-Herrmann bei der karnevalistischen Chorprobe gut Lachen beim Verkünden der Spende der Kreissparkasse Köln aus den Mitteln „PS-Sparen und Gewinnen“. (Foto) Die 1.000-Euro-Spende soll die Vereinsaktivitäten während der Corona-Pandemie unterstützen. Seit Mitte Januar proben die „Liederkränzler“ wieder im Gemeinderaum der evangelischen Friedenskirche. Jeder Sänger ist geboostert und legt einen aktuellen negativen Schnelltest vor. Wenn Ortsvorsteher Thomas Blank am 29. April den Maibaum aufstellt, wollen die Sänger die Veranstaltung musikalisch begleiten. Und schon jetzt freut sich der MGV darauf, am Fronleichnamstag einen „Tag der Chöre“ auf dem Vereinsgelände des Musik-Corps „Rheingold“ in Efferen durchzuführen. Zwischen 11 und 17 Uhr wird ein bunter Mix von Chören das Publikum bei freiem Eintritt unterhalten. Weiterhin sind eine Soirée am 6. November und ein Weihnachtskonzert in Planung.

Redakteur

[Martina Thiele-Effertz](#)

aus Elsdorf

Liederkranz Hürth

Sänger haben einen vollen Terminkalender

- 16. März 2022, 10:38 Uhr



- Der Vorstand des MGV „Liederkranz“ wurde bei der Jahreshauptversammlung gewählt.
- Foto: Liederkranz

Zum vierten Mal und erneut einstimmig für weitere drei Amtsjahre ist Rolf Herkenrath zum Vorsitzenden des MGV „Liederkranz“ gewählt worden. In seinen Händen liegen auch die Geschäftsführung und die Pressearbeit.

Hürth-Efferen (me). Ihm zur Seite stehen weiterhin der 2. Vorsitzende Gerd Heuermann und in Personalunion Henk van der Klok als Schriftführer und Schatzmeister. Hans Pohlmann und Bernd Theinhardt übernehmen die Archivarbeit. Beisitzer ist Bernd Frechen. Chorleiterin Stefanie Laut-Herrmann stellte im Ausblick die verschiedenen Chorprojekte vor. Wenn am Freitag, **29. April, um 17 Uhr** vom Ortsvorsteher Thomas Blank der Maibaum aufgestellt wird, sind die Sänger dabei. Am **16. Juni – Fronleichnam** – richtet der „Liederkranz“ einen „Tag der Chöre“ auf dem Gelände vom Musik-Corps „Rheingold“ Efferen aus. Zwischen 11 und 17 Uhr wird ein bunter Mix von Chören das Publikum unterhalten.

Am **6. November, 18 Uhr**, wird es in der evangelischen Friedenskirche wieder eine Soirée mit dem Titel „Wer im Schutz des Höchsten wohnt“ geben. Lieder, Gedanken und musikalische Impulse sorgen für eine Stunde der Besinnlichkeit und eine Oase der Ruhe.

Am **25. November, 17 Uhr**, schmücken die Sänger musikalisch mit dem Ortsvorsteher Thomas Blank den Tannenbaum.

Den Abschluss der Veranstaltungen in diesem Jahr bildet das große Weihnachtskonzert auf kölsche Art am 3. Advent, **11. Dezember, 17 Uhr**, in St. Mariä Geburt. Rolf Herkenrath berichtete den Mitgliedern von der getroffenen Kooperation mit dem MGV „Cäcilia“ Berrenrath. Bei allen Veranstaltungen in Efferen sowie in Berrenrath unterstützen sich die Sänger gegenseitig. Möglich wurde diese Form der Zusammenarbeit durch das gemeinsame Proben unter Chorleiterin Stefanie Laut-Herrmann montags von 18.30 bis 20 Uhr im Gemeinderaum der evangelischen Friedenskirche in Efferen.

Redakteur [Martina Thiele-Effertz](#) aus Elsdorf

HÜRTH

RHEIN-ERFT

Chöre proben gemeinsam

Die Männergesangsvereine Liederkrantz aus Efferen und Cäcilia aus Berrenrath unterstützen sich künftig gegenseitig bei Veranstaltungen in ihren Ortsteilen. Davon berichtete Rolf Herkenrath, gerade wiedergewählter Vorsitzende der Liederkränzler, bei der Mitgliederversammlung. Die Chöre proben gemeinsam unter der Leitung von Stefanie Laut-Herrmann montags von 18.30 bis 20 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in Efferen. Ebenfalls wiedergewählt wurden beim MGV Liederkrantz der zweite Vorsitzende Gerd Heuermann sowie Schriftführer und Schatzmeister Henk van der Klok. (aen)

Sänger spenden Geld für Integration

Der Männer-Gesang-Verein „Liederkrantz“ 1894 e.V. Hürth-Efferen hatte auf seiner Veranstaltung „Tag der Chöre“ um Spenden geworben. Dabei ist die beachtliche Summe von 400 Euro von den Sängerinnen und Sängern und zahlreichen Besuchern in der Spendenbox zusammen gekommen. Dieser Betrag wurde auf einer Chorprobe an die stellvertretende



Vorsitzende von Hürther Brücke der Kulturen, **Michaela Mönnig**, übergeben. **Rolf Herkenrath**, Vorsitzender des MGV „Liederkrantz“ stellte die Aktion unter das Erich Kästner Zitat „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es“. Die Hürther Brücke der Kulturen e.V. ist ein Verein, der sich als Migrantenselbstorganisation versteht. Hier engagieren sich Menschen aus aller Welt und arbeiten gemeinsam daran, dass Integration und kulturelle Vielfalt in unserer Stadt Hürth und darüber hinaus gelebt werden. Sie machen sich stark für ein respektvolles und tolerantes Miteinander ungeachtet der ethnischen, religiösen und sozialen Herkunft. Den interkulturellen Austausch und Dialog fördern sie durch Deutschkurse, gemeinsame Feste und Veranstaltungen und vieles mehr. Vorsitzender Herkenrath dachte dabei auch an die geflohenen Männer, die in ihrer verlassenen Heimat Singen ihr Hobby nannten und bot das Mitsingen in seinem Chor zu Stärkung der Integration an. Chorleiterin **Stefanie Laut-Herrmann** will mit ihren Sängern gerne das Experiment bei den wöchentlichen Chorproben montags im Gemeinderaum der ev. Friedenskirche in Efferen wagen.

Quelle und Foto: MGV Liederkrantz

Soirée im November

Stunde der Besinnlichkeit



- Foto: MGV Liederkranz

Hürth-Efferen (me). „Wer im Schutz des höchsten wohnt“ ist der Titel der Soirée, die der MGV „Liederkranz“ am Sonntag, 6. November, 18 Uhr, in der evangelischen Friedenskirche organisiert. In einer Stunde der Besinnlichkeit und einer Oase der Ruhe werden Lieder, Gedanken und musikalische Impulse zu Gehör gebracht. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Chorleiterin Stefanie Laut-Herrmann. Der Eintritt ist frei. Die Sänger freuen sich über eine Spende. Im Anschluss werden die Besucher zu Glühwein, Punsch und Knabbereien geladen.

Weihnachten op Kölsch

Besinnliches und Heiteres zum Weihnachtsfest



Nach der Probe für das Weihnachtskonzert entstand das Gruppenbild des Männer-Gesang-Verein „Liederkrantz“. Foto: MGV

Hürth-Efferen (me). Es mussten drei Jahre vergehen, dass der Männer-Gesang-Verein „Liederkrantz“ sich nach der Corona-Pandemie wieder mit einem Jahreskonzert vor seinem Publikum präsentieren wird.

Am 3.Advent-Sonntag, 11. Dezember, um 16 Uhr ist es endlich soweit. Besinnliches und Heiteres wird zum schönsten Fest im Jahr aufgeführt.

Da der geliebte Veranstaltungsort „Haus Burgpark“ nach wie vor den Efferener Vereinen wegen Umbau-Maßnahmen nicht zur Verfügung steht, freut sich der Chor in die katholische Kirche St. Mariä Geburt ausweichen zu können. Hier sind die Renovierungsarbeiten rechtzeitig fertig geworden.

Der Chor wird unterstützt durch Sänger vom Cooperationspartner MGV Cäcilia Hürth-Berrenrath. Hubert Irnich führt mit seiner Ukulele stimmungsvoll durch das Programm und Martin Rieger begleitet die Sänger am Klavier.

Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Chorleiterin Stefanie Laut-Herrmann. Aufgeführt werden Lieder unter anderem von Hans Knipp, den Bläck-Fööss und den Höhnern. Ein Highlight wird „Heilichabend auf dem Dom“ sein.

Die Eintrittskarten können bei den Sängern, im Kino an der Bachstraße und im katholischen Pfarrbüro in Efferen erworben werden und kosten 15 Euro. Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt.



Mit Nikolausmützen bekleidet trugen die Sänger des MGV Liederkranz ihre Lieder in Mundart vor. Das Publikum in der Kirche war begeistert. Foto: Weinert

Weihnachten „op Kölsch“

MGV Liederkranz Efferen hatte zu einem fröhlichem Konzert mit Gedichten und Geschichten eingeladen

VON ULRIKE WEINERT

Hürth. „Kutt eren, ihr Nikoläuse“, rief Rolf Herkenrath den 30 Sängern in der gut besuchten Efferener Kirche St. Mariä Geburt zu. „Leedcher un Verzällcher“ durften der MGV „Liederkranz“ 1894 unter Herkenraths Vorsitz und mehrere Gastsänger vom MGV Cäcilia 1862 Berrenrath nach drei Jahren Corona-Pause nun wieder zur „Weihnacht op Kölsch“ beschenken.

Auf dem Programm standen Lieder von Henner Berzau, Hans Knipp, Gerhard Jussenhoven und anderen bis hin zu einer Bearbeitung vom „Weihnachtsmaat“ der Höhner und dem schwarzhumorigen „Weihnachtsmann“-Song vom Duo Gerd Köster und Frank Hocker. Zwischendrin trug Hubert Irnich, der konsequent in Mundart durch das Konzert führte und hoffte, von allen verstanden zu werden, „verschmitz un löstig“ Gedichte und kleine Geschichten vor.

Nichts passte wohl besser zur Begrüßung nach so langer Zeit als das Lied „Doot widder singe“. Gleich darauf gingen im Chor Laternen an, und es hieß „Leuch, Latänche leuch“. Munter tanzten danach die „Schneeflöckche“.

Solo besang Hubert Irnich den „Winter em Dörp“, wie schon die beiden Bläck-Fööss-Musiker Hartmut Priess und Günter Lückkerath herrlich nostalgisch. Dafür knipste der „Erzählonkel“, wie er sich selbst vorstellte, die altmodische Stehlampe am Ohrensessel an und nahm die „Flitsch“ zur Hand. Chorleiterin Stefanie Laut-Herrmann begleitete ihn am Klavier.

Zum Lied „Nit alle Engel han Flügel“ trommelte ein Cajon-Spieler aus den Chorreihen den Rhythmus. Da Stefanie Laut-Herrmann obendrein kraftvoll mitsang, wurde ein schmissiger Song aus dem Evergreen. Den haben die Paveier noch vor ein paar Jahren neu aufgelegt. „Et Räuchermännche“ ist zwar eine

Volkswaise aus dem Erzgebirge, in der kölschen Version aber ein flotter Mundart-Schlager zum Mitklatschen.

So ein Räuchermännchen ging leibhaftig beim Singen in der Kirche um. Der gleiche „Tünnes“ strunzte mit einem großen Hefeteig-Kerl, als die Sänger „Wer hät vun mingem Teller dä Weggemann stibitz?“ fragten. Außerdem wünschten sie sich „Wenn doch immer Chressdaach wör“, sie sangen dem „Chressking“ ein Wiegenlied und träumten sich für den Heiligabend auf den Dom.

Besinnlichkeit breitete sich im Kirchenraum aus, als das Publikum den volkstümlichen Weihnachtsklassiker „Stille Nacht“ auf Kölsch mitsang. Vor dem Abschied „Kutt jot heim“ kündigten sich in Efferen die Weisen aus dem Morgenland an. Wunderbar war es dem Gastgeber einmal mehr gelungen, heiter, fröhlich und auch besinnlich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

MITWIRKENDE

MGV Concordia Haren

MGV Liederkranz Hürth-Efferen

MGV Cäcilia Hürth-Berrenrath

**Eintritt
frei**

Zur Deckung
der Kosten wird
um eine Spende
gebeten

Weihnachtskonzert

des MGV Concordia Haren

So. 18. Dez., 4. Advent

